

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
RATES**

**Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
06. Rat 2014-2020
Sitzungsdatum:
05.02.2015**

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 05.02.2015

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Rat der Stadt Übach-Palenberg

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2014
2. Berichte über die Ausführung der Beschlüsse des Rates aus öffentlicher Sitzung
 - 2.1 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 25.06.2014 aus öffentlicher Sitzung
 - 2.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 03.07.2014 aus öffentlicher Sitzung
3. 46. Änderung des Flächennutzungsplanes -Holthausen-Nord - hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
4. Bebauungsplan Nr. 116 - Holthausen-Nord - hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
5. Forstwirtschaftsplan 2015
6. 04. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Übach-Palenberg
7. Erweiterungen zur Tagesordnung
8. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Bericht des Kämmers zur Finanzlage der Stadt Übach-Palenberg

B) Nichtöffentliche Sitzung

10. Wasserkonzession

11. Vertragsschluss - Straßenbeleuchtungsvertrag
12. Berichte über die Ausführung der Beschlüsse des Rates aus nichtöffentlicher Sitzung
 - 12.1 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 25.06.2014 aus nichtöffentlicher Sitzung
 - 12.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 03.07.2014 aus nichtöffentlicher Sitzung
13. Erweiterungen zur Tagesordnung
14. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Brigitte Appelrath	B'90/Die Grünen
Herr Wolfgang Bien	UWG
Herr Sven Bildhauer	SPD
Herr Tim Böven	SPD
Frau Martina Czervan-Quintana Schmidt	CDU
Herr Dr. Sascha Derichs	SPD
Herr Herbert Fibus	SPD
Herr Fred Fröschen	CDU
Herr Josef Fröschen	CDU
Herr Peter Fröschen	CDU
Frau Karin Fürkötter	SPD
Herr Herbert Görtz	CDU
Herr Thomas Gottschalk	CDU
Herr Gerhard Gudduschat	CDU
Herr Wolfgang Gudduschat	FDP-USPD
Herr Robert Kohnen	CDU
Herr Frank Kozian	B'90/Die Grünen
Herr René Langa	CDU
Herr Dietmar Lux	CDU
Herr Herbert Mlaker	FDP-USPD
Herr Johannes Nievelstein	CDU
Herr Hans-Georg Overländer	SPD
Herr Alf Ingo Pickartz	SPD
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Herr Gerd Streichert	SPD
Herr Oliver Walther	CDU
Frau Corinna Weinhold	UWG
Herr Heiner Weißborn	SPD
Herr Artur Wörthmann	CDU
Herr Hubert Wynands	CDU

Abwesende Stadtverordnete

Herr Walter Junker CDU

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Verwaltungsbedienstete

Herr Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz

Herr Kämmerer Björn Beeck

Herr Stadtamtsrat Dieter Gudehus

als Vertreter des Personalrates

Herr Stadtverwaltungsrat Thomas Schröder

Herr Technischer Angestellter Achim Vogelheim

Schriftführerin

Frau Stadtamtsrätin Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und den Vertreter der Presse.

Insbesondere begrüßte er zu TOP 10 Landrat Stephan Pusch, den Leiter des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg, Herrn Dr. Karl-Heinz Feldhoff, den Geschäftsführer der Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH, Herrn Michael Leonards und Frau Elisabeth Lepique von der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH.

Stadtverordneter **G. Gudduschat** erklärte, dass die CDU-Fraktion am Ende der öffentlichen Sitzung vier Anfragen an die Verwaltung richten wolle.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass die SPD-Fraktion am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle. Weiterhin beantrage die SPD-Fraktion, den TOP 10 „Wasserkonzession“ im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Stadtverordneter **G. Gudduschat** erklärte, dass die CDU-Fraktion aufgrund der rechtlichen Bedenken der Verwaltung, diesen Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung zu behandeln, dem Antrag nicht zustimmen werde.

Bürgermeister Jungnitsch ließ über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 10 „Wasserkonzession“ wird in öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen

18 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

A) **Öffentliche Sitzung**

1. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2014**

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 27.11.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. **Berichte über die Ausführung der Beschlüsse des Rates aus öffentlicher Sitzung**

2.1 **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 25.06.2014 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 25.06.2014 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

2.2 **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 03.07.2014 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates vom 03.07.2014 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3. **46. Änderung des Flächennutzungsplanes -Holthausen-Nord - hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Beschluss:

1. Für den im Übersichtsplan dargestellten Bereich wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB die 46. Änderung des Flächennutzungsplanes – Holthausen-Nord – aufgestellt (der Übersichtsplan ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Im Rahmen eines „Flächentausches“ wird zunächst auf die Nutzung einer Teilfläche, die durch den Regionalplan ausgewiesen wurde, verzichtet.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gem. § 3 Abs. 1 BauGB

in Form eines Planaushangs von einem Monat mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.

4. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

4. **Bebauungsplan Nr. 116 - Holthausen-Nord - hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**
-

Beschluss:

1. Für den im Übersichtsplan dargestellten Bereich wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 116 – Holthausen-Nord – aufgestellt (der Übersichtsplan ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form eines Planaushangs von einem Monat mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

5. **Forstwirtschaftsplan 2015**
-

Beschluss:

Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6. **04. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Übach-Palenberg**

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte 04. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Übach-Palenberg wird beschlossen (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. **Erweiterungen zur Tagesordnung**

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

8. **Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Jungnitsch teilte in Bezug auf den städtischen Erwerb des Outbaix mit, dass inzwischen Interessenten bei ihm gewesen seien, die das Outbaix betreiben wollen. Sie wollen hierzu ein Konzept erarbeiten und ihm vorlegen. Dieses werde er entsprechend auch an den Rat weitergeben. Generell gebe es viele Ideen, wie das Gebäude Stadionstraße 22 genutzt werden könne. Seiner Meinung nach sollten hier die verschiedenen Einfälle gehört werden, bevor es eine abschließende Entscheidung gebe.

9. **Bericht des Kämmerers zur Finanzlage der Stadt Übach-Palenberg**

Kämmerer **Beeck** verwies auf die Sitzungsvorlage.

Weiterhin kündigte er an, den Controllingbericht zum Haushaltssanierungsplan als Anlage der Niederschrift zu dieser Sitzung beizufügen.

Anfragen

Anfrage 1 der CDU-Fraktion:

Stadtverordneter **G. Gudduschat** verwies auf den Zeitungsartikel bzgl. Wasserversorgung. Hier habe Herr Pagel von der Firma enwor über mögliche negative Konsequenzen für die Stadt bei Wechsel des Wasserlieferanten gesprochen. Er bitte hierzu um Stellungnahme.

Bürgermeister Jungnitsch antwortete, er sei über den Presseartikel verwundert

gewesen, vor allem, da er einige Darstellungen enthalte, die so nicht richtig seien. Insbesondere wolle er darauf hinweisen, dass er gegenüber der Presse bewusst keine Aussagen getätigt habe, da man sich hier in einem schwebenden Verfahren befinde. Umso bedauerlicher sei es, dass die Firma enwor dies anders handhabe. Die Darstellung über die Wasserqualität bei einem möglichen Anbieterwechsel sei nicht korrekt. Zudem gehe es bei dem heutigen Tagesordnungspunkt noch nicht um die Auswahl des Wasserlieferanten, sondern um die Wasserkonzession, die zum 30.06.2016 gekündigt sei. Diese Kündigung ermögliche eine Entscheidungsfreiheit für die Zukunft. Er halte es für ganz und gar unüblich, bei laufenden Verhandlungen solche Methoden wie enwor anzuwenden (Presse, Briefe, etc.). Dies bedeute aber nicht, dass man nicht auch mit enwor in Kontakt trete. Wichtig sei, dass im Ergebnis das Beste für die Stadt erreicht werde.

Zur Wasserqualität ergänzte **Dr. Feldhoff**, dass es entgegen des Presseartikels bei einem Anbieterwechsel nicht zu einer Umkehr der Fließrichtung kommen werde. Somit ergeben sich diesbezüglich keinerlei Probleme. Aus ärztlicher Sicht müsse gewährleistet sein, dass auch zukünftig gutes Trinkwasser zur Verfügung gestellt werde. Diese Voraussetzung würde auch bei dem in Rede stehenden Anbieterwechsel erfüllt werden.

Anfrage 2 der CDU-Fraktion:

Stadtverordneter **G. Gudduschat** verwies auf den Zeitungsartikel zur Firma Polythex und der dort genannten Ordnungsverfügung in Bezug auf die Geruchsbelästigung und fragte, inwieweit die Stadtverwaltung hierzu beigetragen habe.

Erster Stadtbeigeordneter **Mainz** antwortete, zuständig in der Angelegenheit sei nicht die Stadt sondern der Kreis Heinsberg. Dieser habe die Angelegenheit geprüft und eine entsprechende Ordnungsverfügung erlassen.

Stadtverordnete **Weinhold** wies darauf hin, dass Polythex ein eigenes Gutachten vorgelegt habe. Der Vorfall zeige, dass man mit solchen Gutachten sensibel umgehen müsse.

Erster Stadtbeigeordneter **Mainz** erklärte, genau dies habe der Kreis getan. Er habe noch einmal selbst geprüft.

Anfrage 3 der CDU-Fraktion:

Stadtverordneter **Walther** verwies auf die Pressemitteilung, dass die Stadt Leipzig auf Schadensersatz verklagt worden sei, weil sie nicht ausreichend U3-Betreuungsplätze vorhalte. Er fragte, wie die Situation für Übach-Palenberg aussehe.

Erster Stadtbeigeordneter **Mainz** antwortete, dass der Kreis Heinsberg Träger der Jugendhilfe sei.

Anfrage 4 der CDU-Fraktion:

Stadtverordneter **F. Fröschen** verwies auf die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung vom 29.01.2015. Hier habe Stadtverordneter Pickartz bemängelt, dass die Bäume in der Bahnhofstraße rigoros abgeholzt worden seien, der Bürgermeister aber auf dem Bürgerempfang für eine grüne Stadt geworben habe. Es sei doch aber richtig, dass der Kreis Heinsberg als zuständige Stelle (die Bahnhofstraße sei eine Kreisstraße) die Bäume abgeholzt habe und zwar auf Bitten der Anwohner, die unterhalb der Böschung wohnen und eine Gefahr bei Sturm für ihre Gebäude und für Leib und Leben gesehen haben. Der Kreis habe die Situation geprüft und sich für eine Abholzung entschieden. Stadtverordneter F. Fröschen fragte, ob dies so stimme.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass die hier angesprochene Schneidemaßnahme nicht vom Technischen Betrieb ausgeführt worden sei.

Stadtverordneter **Mlaker** erklärte, er könne die Aussage des Stadtverordneten F. Fröschen bestätigen.

Stadtverordneter **Pickartz** zeigte sich überrascht, da er im Ausschuss bereits vermutet habe, dass diese Bäume durch den Kreis abgeholzt worden seien. Ihm sei es um andere Bäume gegangen.

Anfrage der SPD-Fraktion:

Stadtverordneter **Dr. Derichs** verwies auf den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Übach-Palenberg. Laut Satzung werden die Mitglieder des Beirates für die Dauer einer Kommunalwahlperiode gewählt. Danach erfolgt die Berufung eines neuen Beirates durch den Rat. Bisher habe diese Angelegenheit jedoch noch nicht auf der Tagesordnung gestanden. Wie gehe es in der Angelegenheit weiter?

Bürgermeister Jungnitsch antwortete, die Angelegenheit werde für die kommende Sitzung vorbereitet.

Bürgermeister Jungnitsch schloss um 17.28 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Jungnitsch** um 20.38 Uhr die Sitzung.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin